



Anfrage

Amt: Amt für Kinder, Jugend und Familie

TOP: _____

Vorl.Nr.: F/2006/0051

Anlage Nr.: _____

Datum: 06.09.2006

TISCHVORLAGE

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	06.09.2006	öffentlich

Tagesordnung

Wahrnehmung der Jugendhilfeaufgabe "Streetwork"
Mündliche Anfrage der CDU-Fraktion- Herrn Martin Schenkelberg - vom 04.09.2006

Anfragentext

Siehe beiliegende mündliche Anfrage der CDU-Fraktion.

Zu a)

Die z.Zt. unbesetzte Stelle des Streetworkers im Amt für Kinder, Jugend und Familie konnte auf Grund der finanziellen Situation der Stadt Hennef (Haushaltssicherungskonzept) nicht sofort nachbesetzt werden.

Die Stelle wurde daraufhin am 15.11.2005 zunächst intern ausgeschrieben mit der Option, dass sich auch anderweitig qualifizierte interessierte Fachkräfte der Verwaltung bewerben können. In der nachfolgenden Zeit wurden verschiedene evtl. für die Stelle in Frage kommenden Mitarbeiter/innen angesprochen, die jedoch nach entsprechender Überlegung ihr Interesse zurückzogen.

Die zunächst bestehende Absicht, ggf. fachfremde interessierte Mitarbeiter/innen fachlich durch das Jugendhilfezentrum St. Ansgar zu begleiten, konnte nicht verwirklicht werden.

Nach weiteren inhaltlichen und finanziellen Abstimmungen mit dem freien Träger der Jugendhilfe St. Ansgar und der Caritasjugendhilfegesellschaft Köln wurde vereinbart, die Durchführung der Aufgabe „Streetwork“ auf St. Ansgar zu delegieren.

Ähnlich wie die Regelung in Bonn sollte die Dienstaufsicht dem jeweiligen Anstellungsträger obliegen, die Fachaufsicht fällt dagegen in die Zuständigkeit des Amtes für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Hennef.

Nach intensiven Verhandlungen, Evaluation in einem Workshop, Anpassung der finanziellen Forderungen, Abstimmung der vorläufigen Räumlichkeiten, etc. wurde von dem Amt für Kinder, Jugend und Familie in Kooperation mit dem CJG (Caritasjugendhilfegesellschaft), Jugendhilfezentrum St. Ansgar, ein gemeinsames Konzept als Leistungsbeschreibung für die Wahrnehmung der Aufgabe „Streetwork/Aufsuchende Jugendarbeit“ vereinbart.

Auf Grund der gemachten Erfahrungen in der Vergangenheit wird die Jugendhilfeeinrichtung St. Ansgar auf erfahrene Mitarbeiter/innen zurückgreifen.

Die zur Verfügung stehende Stelle wird zu 2/3 eine Mitarbeiterin ausfüllen, die übrige 1/3 Stelle teilen sich 2 weitere erfahrene Mitarbeiter/innen.

Die Arbeitszeiten werden bedürfnisorientiert gemeinsam mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie festgelegt.

Zum 15.09.2006 soll der Einsatz der Mitarbeiter/innen für die „Aufsuchende Jugendarbeit/ Streetwork“ beginnen. An diesem Tage soll gleichzeitig die Vereinbarung über die Delegation der Jugendhilfeaufgabe zwischen Herrn Bürgermeister Pipke und der Geschäftsführerin der Caritasjugendhilfegesellschaft Köln, Frau Dr. Bommert, geschlossen werden.

Die bereits erwähnte Leistungsbeschreibung ist Bestandteil des Vertrages.

Die Leistungsbeschreibung/das Konzept wird nach Zustandekommen des Vertrages dem Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis gegeben.

Die Finanzierung des Projektes wird u.a. durch Spenden ermöglicht.

Zu b)

Die z.Zt. unbesetzte Stelle der Offenen Jugendarbeit im Jugendzentrum des Kinder- und Jugendhauses soll zum 01.02.2007 wieder neu besetzt werden.

Die Stelle wird zunächst intern, anschließend extern ausgeschrieben.

Die zukünftige Aufgabe des/der Stelleninhabers/in wird zu 50 % Tätigkeit im Jugendzentrum des Kinder- und Jugendhauses (Offene Jugendarbeit, Tagesbetreuung) und 50 % speziell die Betreuung und Begleitung der Aktivitäten des zukünftigen Jugendparks umfassen.

Eine personelle Betreuung der Benutzer/innen des Jugendparks als Kontakt- und Begegnungsstätte durch einen Streetworker ist erforderlich, um an diesem Standort in Bahnhofshöhe eine ungewollte weitere Szene zu vermeiden und zur Akzeptanz dieses Angebotes beizutragen.

Hennef (Sieg), den 06.09.2006

In Vertretung

Lutz Urbach

Beigeordneter für Wirtschaft, Finanzen,
Jugend und Familie, Kämmerer